Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 9: II. Fastnachts-Sondernummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"5m!" sagte Anatol Pigeon sehr ruhig. Leblanc fuhr auf:

"Und was soll ich jest tun? Soll ich vielleicht zu dem Prinzen hingehen und sagen: Hoheit — ich weiß: Sie entstammen einem der ältesten Adelsgeschlechter Europas. — Sie find der einzige Erbe ungeheurer Güter, Sie find reich . . . für westeuropäische Begriffe sogar ungeheuerlich reich . . . Sie sind ein Aristofrat . . . einer ber pornehmsten Menschen, die ich tenne . . . aber nichtsdestoweniger, Soheit, entschuldigen Sie, sind Sie ein gang gemeiner Gauner, ein Berbrecher, ein Falich= münzer!' - Richt mahr, dann wird der Pring mir por Freude um den Sals fallen und fa= gen: "Mein lieber Spielbankbirektor Leblanc, Sie sind ein gang reigender Mensch, Sie verstehen die feinsten Schmeicheleien zu sagen ... ich bin Ihnen für ewig verbunden und werde Ihnen mein Wohlwollen für immerdar bewahren . . . in Ewigkeit, Amen!'

Leblanc rieb sich ben Schweiß von der Stirn. Er hatte sich in eine Erregung hinein= geredet, die den ohnehin sehr beweglichen Menschen wie eine Gummipuppe wirken ließ.

Er faßte Anatol Bigeon mit beiden Sanden beim Rod:

"Begreifen Sie? Begreifen Sie jett, daß ich verloren bin, sobald diese schreckliche Affäre in die Allgemeinheit kommt . . .?"

Er warf einen entsetzten Blid jur Tür. "Allmächtiger . . . jett ist er da!" Anatol Pigeon erhob sich langsam.

Die Tür schnellte auf. Wie an einer Gum:

mistrippe. Der Pring stand auf der Schwelle. Und hinter ihm, mit hochrotem, verlegenem Gesicht, mit verzweifelter Miene ber zweite Direktor des Kasinos.

Der Pring kam mit schnellen Schritten bis zur Mitte des Zimmers. Er sah prüfend an Anatol Pigeon hinunter.

Der machte eine knappe Berbeugung.

Jovial, Kommissar."

Der Pring schob sekundenlang die Augen= brauen etwas höher.

"Ah . . . wohl um mich zu verhaften?" — Seine Stimme war eisiger Sohn. Er warf einen vernichtenden Blid gur Tur, wo ber zweite Direktor mit flehender Miene stand. "Da . . . dort ber herr hat mir eben gesagt, daß die Goldstüde, die ich an den Spieltischen

Was das Odol

besonders auszeichnet vor allen anderen Mundreinigungsmitteln, ist eine merkwürdige Eigenart, die Mundhöhle nach dem Spülen mit einer mikroskopisch dünnen, dabei aber dichten antiseptischen Schicht zu überziehen, die noch stundenlang, nachdem man sich den Mund gespült hat, nach-



wirkt. Diese Dauerwirkung, die kein anderes Präparat besitzt, ist es, die demjenigen, der Odol täglich gebraucht, die Gewissheit gibt, dass sein Mund sicher geschützt ist gegen die Wirkung der Fäul-niserreger und Gärungsstoffe, die die Zähne zerstören.

Odol-Compagnie A.-G. Goldach.

Vor dem Maskenball Wenn nun noch die Maske gut ist, kann man mich höchstens an den Strumpfbanbern erfennen.

Wenn Sie sich nicht fürchten, die Wahrheit zu hören,

dann lassen Sie mich sie Ihnen sagen.

Gewisse Tatsachen aus Ihrer Vergangenheit und Zukunft, fi-Gewisse i atsachen aus inter vergangenneit und Zukunft, nanzielle Möglichkeiten und andere vertrauliche Angelegenheiten werden ihnen durch die Astrologie, der ältesten Wissenschaft der Geschichte, enthüllt. Ihre Aussichten im Leben über Glück in der Ehe, Ihre Freunde und Feinde, Erfolg in Ihren Unternehmungen, und

Spekulationen, Erbschaften und viele andere wichtige Fragen können durch die grosse Wissenschaft der Astrologie aufgeklärt werden.

Lassen Sie mich Ihnen frei aufsehenerregende Tatsachen voraus-sagen, welche Ihren ganzen Lebens-lauf ändern und Erfolg, Glück und Vorwärtskommen bringen, stattVerzweiflung und Missgeschick, welche Ihnen jetzt entgegenstarren. Ihre astrologische Deutung wird ausführ-lich in einfacher Sprache geschrie-



lich in einfacher Sprache geschrie-ben sein und aus nieht wenüger als zwei ganzen Seiten bestehen. Geben Sie unbedingt Ihr Geburtsdatum an mit Namen und Adresse in deutlicher Schrift. Wenn Sie wollen, können Sie 50 Cts, in Marken Ihres Landes beilegen zur Deckung der Kosten dieser Anzeige und des Postportos. Keine Verzögerung, ich schreibe Ihnen sofort. Dieses Angebot wird nicht wiederholt, handeln Sie daher jetzt. Wenden Sie sich an ROXROY, Dept. 3321 B, Emmastraat 42, Den Haag (Holland). — Briefporto 40 Rp.





Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung, die Sie überzeugen wird, dass Sie eine solch unterreichte Auswahl bei so niedrigen Preisen nirgends finden, z. B. Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an Madras-Garnituren von " 11.50 an bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in der ganzen Schweiz. 572

Auch Ihr Haar

will spezifisch ernährt werden mit Humagsolan Orig. Prof. Dr. Zuntz. Was 1400 Aerzte glänzend begutachten, könnte auch ihnen nützlich sein! Es gilt nicht nur ihrem Aussehen, sondern auch Ihrer Gesundheit!

Schreiben Sie daher sofort um die Gratiszusendung der Aufklärungsschrift No. 34 und der Gutachtenliste an das Humagsolan-Dépôt, Melide.